

BAD SALZUFLEN



Redaktion

Am Markt 16
32105 Bad Salzufflen
☎ (0 52 22) 93 11-10
☎ (0 52 22) 93 11-55

salzufflen@lz.de

Stefan Backe (bas) -11
Dieter Asbrock (as) -14
Micaela Breder (mib) -12
Katrin Kantelberg (kk) -13

Anzeigen- und Leserservice
☎ (0 52 31) 911-333

Kartenservice
☎ (0 52 31) 911-113

WAS IST LOS?

Veranstaltungen

- **Vortrag „Der Islam in Deutschland“**, Eintritt frei, 17 Uhr, Moschee Mevlana Camii, Weinbergstr. 37
- **Vortrag**, „500 Jahre Salzwerk-Bettag“, Roland Linde, 19.30 Uhr, Volkshochschule, Hermannstraße 32
- **Wochenmarkt**, 8-13 Uhr, Salzhof

Vereine & Gruppen

- **Adler-Kompanie**, Schießabend, 18.30 Uhr, Schießstand Schützenhaus, Eduard-Wolff-Straße
- **Behinderten-Sportgemeinschaft**, Flugball, Tischtennis, 17 Uhr, Grundschule Kirchplatz
- **„Guten-Morgen-Gym“**, 9 Uhr, Vitalzentrum, Salinenstraße
- **Damen-Boulegroupe**, 15 Uhr, Gemeinschaftshaus Wülfer-Bexten, Boule-Bahn
- **Bistro**, 13-20 Uhr; Bunter Nachmittag, 16-18 Uhr, @on, Uferstraße 50
- **Schachclub „Caissa“**, Offener Vereinsabend, 18.30-22 Uhr, Gelbe Schule, Martin-Luther-Straße

Rat & Service

- **Treff für Eltern mit Kleinkindern**, 9.30-11 Uhr, AWO-Tagesstätte, Lockhausen, Sperlingsweg
- **Heilpädagogische Ambulanz**, 8-12 Uhr, Stiftung Grünau, Tel. 94710
- **Lippische Nervenklinik**, Ambulante Sprechstunde, 8-19.30 Uhr, LNK, Waldstraße 2, Tel. 18 83 70
- **„VitaSol“-Therme**, 9-22 Uhr, Extersche Straße 42
- **Stadtbücherei**, 10-18 Uhr, „Ostertor-Galerie“, Osterstraße
- **Blutspende**, DRK-Blutspendedienst, 15.30-20 Uhr, Schulzentrum Aspe
- **Hausaufgabenhilfe**, 13-15 Uhr, Kinder- & Jugendtreff Lohfeld, Wasserfuhr 25 c
- **AWO-Seniorentreff**, 14.30-16.30 Uhr, Sporthaus Ehrensen
- **Kita-Elternrat**, Kontakt unter Tel.: (0175) 1983111
- **AWO-Senioren-Treff**, Werl-Aspe/Wülfer-Bexten, 14.30 Uhr, Gemeinschaftshaus Knetterheide, Bielefelder Straße 40
- **CDU-Sprechstunde**, 10-12 Uhr, Rathaus, Fraktionsbüro
- **Tierheim**, 15-18 Uhr, Ziegelstraße 76, Tel. 58244 oder 4907
- **Hallenbad Lohfeld**, 6.30-7.45, 15-20 Uhr, Wasserfuhr 25 c, Tel. 952-616
- **Sprechstunde**, 9-12 Uhr, Beratungsbüro, Diakonieverband, Am Markt 11
- **Ausstellung Sebastian Osterhaus: „Der mit den Tieren tanzt...“**, 17-19 Uhr, Das Fachwerk, Pfarrkamp 8
- **AWO-Seniorentreff**, 14.30-16.30 Uhr, Gelbe Schule, Martin-Luther-Straße
- **Stadtarchiv**, 14-17.30 Uhr, Gelbe Schule, Martin-Luther-Straße

Schulstation baut Brücken ins Leben

Einzigartige Einrichtung in Lippe ermöglicht verhaltensauffälligen Kindern einen Neustart



Akrobatisch: Einige Kinder der Schulstation hatten für die Feierstunde ein kleines Programm einstudiert.

FOTO: BACKE

Von Stefan Backe

Ob Ängste oder Traumata – manchmal sind Kinder und Jugendliche nicht in der Lage, regulär unterrichtet zu werden. Quasi ein letzter Ausweg ist die Schulstation Grünau. Sie dient als Sprungbrett zurück ins normale Schulleben.

Bad Salzufflen/Ehrsen-Breden. Bei der Feier zum 15-jährigen Bestehen war das Speicherhaus auf dem Hof Nacke proppenvoll. Für Leiter Kevin Damm ein Zeichen der Wertschätzung für das lippeweit einzigartige Projekt. Diesen Eindruck verfestigten auch die Grußworte der vielen Ehrengäste von Bezirksregierung, Kreis, Stadt und Einrichtung Grünau-Heidequell. Demnach

sei die Schulstation seit ihrer Gründung von einem damals ungewöhnlichen und „unendlich mutigen“ Versuch (Regierungsdezernentin Rita Lackmann) zu einem wichtigen Bestandteil des gesamten Schulsystems in Lippe geworden, der räumlich, fachlich und konzeptionell Maßstäbe setze.

26 Kinder und Jugendliche zwischen acht und 16 Jahren besuchen aktuell die Schulstation Grünau, die offiziell als Außenstelle der Regenbogenschule Bega geführt wird – einer Förderschule für emotionale und soziale Entwicklung des Kreises in Dörentrup. Als temporärer Lernort bleiben die Schüler nur solange hier, bis sie wieder in den regulären Schulbetrieb wechseln können. Stichwort: Reintegration. Aufgenommen wird allerdings nur,

wer dauerhaft oder teilstationär im Kinderheim Grünau betreut wird. Neben vier pädagogischen Grünau-Mitarbeitern stehen momentan zehn Förderschullehrer mit unterschiedlichen Stundenkontingenten zur Verfügung.

„Jeder einzelne Schüler kommt mit einem schweren Rucksack auf dem Rücken zu uns. Wir können ihm den Rucksack nicht abnehmen – aber wir können ihn vielleicht etwas entdüppeln, Techniken vermitteln, die ihn etwas leichter machen“, betonte Kevin Damm. Durchschnittlich liege die Verweildauer bei zwei bis drei Jahren. Allerdings seien die Voraussetzungen und Ziele absolut individuell. Manche machten in der Schulstation in Kooperation mit regulären Einrichtungen ihren Haupt- und Realschulab-

schluss, für andere gehe es nur darum, überhaupt wieder in einer Schule Fuß zu fassen.

Mit spürbarer Freude haben die Schüler im Rahmen der Feierstunde dazu beigetragen, ihre Einrichtung zu präsentieren.

Geboten wurden ein Musikbeitrag, ein Gedicht, Akrobatik und Vorführungen mit dem Schulhund „Indi“. Später durften die vielen Besucher unter anderem selbst gemachte Frucht-Cocktails genießen.

INFO

Kinderheim Grünau bietet vielfältige Hilfe

Die heilpädagogisch/therapeutischen Einrichtungen Grünau-Heidequell im evangelischen Johanneswerk sind spezialisiert auf die Arbeit mit vielfältig verhaltensauffälligen Kindern und Jugendlichen. Es gibt Regel- und Intensivgruppenangebote im stationären Bereich sowie in Tagesgruppen. Aktuell leben 80 Kinder

entweder auf dem Hauptgelände in Ehrsen-Breden oder in einer der verschiedenen Wohngruppen im Stadtgebiet. Zudem sind 40 Plätze in den Tagesgruppen besetzt. Normalerweise besuchen die Kinder und Jugendlichen aus Grünau verschiedene reguläre Grund-, weiterführende oder Förderschulen. (bas)

Wolken stören Sterngucker

Gut besuchter Astronomietag in der Sternwarte im Lohfeld



Die Sonne im Schatten: Manfred Hoersch (Zweiter von links) erklärt den kleinen Gästen, wie eine Sonnenfinsternis abläuft.

FOTO: IDEL

Bad Salzufflen (id). Mit Licht und Schatten haben sich am Wochenende kleine und große Astronomie-Freunde beschäftigt. Einen Tag nach der Sonnenfinsternis von Freitag fand der bundesweite Astronomietag statt, an dem sich auch die Walter-Baade-Sternwarte im Schulzentrum Lohfeld beteiligte.

Einmal im Jahr gibt es einen solchen Tag. „Alle Sternwarten sind aufgerufen, dabei mitzumachen“, erklärte Manfred Hoersch, Leiter der Salzuffler-Warte. In diesem Jahr war das Thema „Schattenspiel im All“. Von 17 bis 22 Uhr konnten Besucher vorbeikommen und sich verschiedene Vorträge anhören, Fotos und Videoclips ansehen oder durch das Teleskop die Planeten betrachten.

„Leider ist das Wetter nicht

so günstig“, bedauerte Manfred Hoersch. „Aber heute Nachmittag konnten wir kurz die Sonne sehen.“ Dafür wurde diese auf einen Schirm projiziert, weil ein direkter Kontakt mit den Augen schädlich sein

Blick in die Zukunft der Raumfahrt

kann. Dominik Kerscher vom Verein „Sternfreunde Bad Salzufflen“ erklärte den Gästen, wie das Teleskop funktioniert: „Es wiegt zirka 300 Kilo, aber an diesem Hebel kann man es mit einem Finger ganz leicht bewegen.“ Schüler aus der Astronomie-AG des Schulzentrums brachten den Besuchern spannende Themen aus dem Universum näher. So erzählte

Viktor Lenkovets etwas über „Sputnik 1“, den ersten Satelliten, der von den Menschen ins All geschossen wurde. Jan Sokolowsky warf einen Blick in die Zukunft und beschrieb das Projekt „Mars One“. „Da sollen die Menschen auf dem Mars leben können“, erklärte er. Die Gäste verfolgten die kurzweiligen Vorträge gespannt.

Ein großes Thema war auch die Sonnenfinsternis. Anhand von kurzen Videoclips, Fotos und einem Modell erklärte Manfred Hoersch, wie eine Sonnenfinsternis abläuft. Dominik Kerscher ergänzte: „Eine Sonnenfinsternis kommt ungefähr zwei- bis viermal im Jahr vor.“ Da der Großteil der Erdoberfläche mit Wasser bedeckt sei, seien die meisten Sonnenfinsternisse nur vom Meer aus zu beobachten.

„Ewige Zweite“ im Fokus

Ein elegantes Konzert in der Stadtkirche

Bad Salzufflen (Nv). Ein elegantes kleines Konzert auf hohem Niveau hat am Samstagabend in der Stadtkirche stattgefunden. Im Mittelpunkt: Die immer noch zu Unrecht verkannte Viola.

„Mit Saiten und Pfeifen“, so der Titel der Veranstaltung, ist hier musiziert worden. Zuständig für die Saiten war Semjon Kalinowsky (Lübeck), der sich durch rege Konzerttätigkeit sowie als Solist und Kammermusiker um das Image der Viola, auch Bratsche genannt, bemüht. Der samtig-warme, innige Ton hat längst das Heraus-treten aus dem Schattendasein der „ewigen Zweiten“ verdient.

Die Pfeifen bediente der in Luxemburg lebende Organist und Orgel-Improvisator Paul Kayser, der seine Kunst auf zahlreichen Musikfestivals vertritt. Dritter im Bunde war der Chor der Stadtkirche unter Kantorin Waltraud Huizing.

Concerti und Sonaten von Komponisten des 17. Jahrhunderts gaben einen Einblick in die Tonschönheit und Vielseitigkeit beider Instrumente. Georg Phi-

lipp Telemann schafft ein klar durchstrukturiertes, filigranes Geflecht, das einer munteren Plauderei gleicht. Henri Eccles gibt sich anfangs eher elegisch, dann kraftvoll und akzentreich. Kunstvoll verschlungen ist der erste Satz einer Trio-Sonate von Johann Sebastian Bach. Spätromantik pur bieten, innig und melodios über leisem Orgelklang schwebend, Joseph Gabriel Rheinberger und Johann Severin Svendsen.

Auch solistisch kamen beide Gäste zu Gehör: Kalinowsky mit einem klangschönen Bach-Adagio, Kayser mit einer Orgel-Improvisation, aus der sich nach und nach der Choral „Befehl Du deine Wege“ heraus schälte. Zwischen diesen Darbietungen trat der von Frauenstimmen dominierte Chor der Stadtkirche mit zwei Psalmvertonungen auf. Die Kompositionen von Louis Lewandowsky erklangen in klarer und verständlicher Artikulation. Am Ende stand nach vielen Moll-Tonarten endlich ein strahlend-optimistisches C-Dur, geschaffen von Meister Antonio Vivaldi.

Konzert zum Palmsonntag

Bad Salzufflen. Die evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Wülfer-Knetterheide lädt zu einem Konzert am Sonntag, 29. März, ab 14.30 Uhr in die Kirche an der Nordstraße ein. Ausführende sind das „Salze-Quartett“ Bad Salzufflen mit Hans-J. Niedernolte und Burkhard Schmidt (Violen), Michaela Geweke (Viola), Johannes Tiemann (Violoncello) sowie Kathrin Bröker (Oboe), Catherina Tiemann (Orgel/Klavier) und der Kirchenchor Wülfer-Knetterheide unter der Leitung von Bernd Struckmeier. Pfarrerin Birgit Krome-Mühlenmeier wird mit Lesungen und Gedanken zur Karwoche an die überlieferten Ereignisse des Palmsonntags erinnern. Im Anschluss an das Konzert gibt es Kaffee und Kuchen im Gemeindezentrum. Der Eintritt ist frei.

CDU diskutiert Gewerbegebiet

Bad Salzufflen-Lockhausen. Der CDU-Ortsverband Lockhausen/Biemsen-Ahmsen führt am Mittwoch, 25. März, ab 18.30 Uhr im Königskrug seine Jahreshauptversammlung durch. Neben der Vorstellung des Bürgermeisterkandidaten Volker Heuwinkele steht das Gewerbegebiet Lockhausen auf der Tagesordnung. Nach dem Essen wird Prof. h. c. Karl-Hermann Krog über die dramatische Lage in der Ukraine berichten, danach gibt es einen Lichtbildervortrag von Hermann Meier über Sehenswürdigkeiten in der Westukraine. Wegen des Essens wird um schnelle Anmeldung gebeten bei Gerhard Wöhler, Tel. (05222) 7849.

TERMINE

Diabetiker treffen sich

Bad Salzufflen. Zu einem Vortrag über „Angewandte Medikamente bei Diabetes mellitus“ trifft sich die Gruppe „Treffpunkt Diabetiker“ am Mittwoch, 25. März, um 15 Uhr im Ratskeller, Am Markt 26. Gäste sind willkommen.

Ostpreußische Seen

Bad Salzufflen. Der Ostdeutsche Kreis trifft sich am Donnerstag, 26. März, ab 14.30 Uhr im kleinen Saal der Gelben Schule, Martin-Luther-Straße 2. Dr. Hans-Walter Butschke wird einen Lichtbildervortrag halten über die Tier- und Pflanzenwelt in den ostpreußischen Seen. Außerdem gibt es Informationen über den vom 1. bis 3. Juni geplanten Ausflug in das Lahntal. Interessierte Gäste sind herzlich willkommen.

Taubenzüchter tagen

Bad Salzufflen-Ehrsen. Die Monatsversammlung der Brieftaubenliebhaber „Ruck-Zuck“ Ehrsen findet am Donnerstag, 26. März, 19.30 Uhr im „Kings Garden“ statt. Orte und Termine für die Distanzflüge 2015, die Festlegung der Meisterschaftsbedingungen und das Familienfest sind Themen des Abends. Die Impfbescheinigungen sind mitzubringen.

Feuerwehr kontrolliert den Dachstuhl der Musikschule



Bad Salzufflen-Schötmar (dhob). Blaulicht der Feuerwehr hat in der Nacht zu Montag die Musikschule erhellt. Kurz vor Mitternacht hatte ein aufmerksamer Bürger Feuer-schein und Rauch über Schloss Stietencron entdeckt und den Notruf gewählt. Die Feuerwehr rückte mit großem Aufgebot an und kontrollierte das Dach, entdeckte jedoch außer einem rauchenden Schornstein nichts. Die Feuerwehr verbrachte den Einsatz unter „Alarm in guter Absicht“ und rückte nach einer Stunde wieder ab. FOTO: HOBEIN